Frau im Trend

WENN DAS LEBEN AUßER FORM GERÄT
LIPÖDEM EFFEKTIV BEHANDELN

Wer unter dieser Störung leidet, kann mit Sport kaum gegenwirken

von Ann-Kathrin Landzettel 08.09.2023

Meist kann die Krankheit mit einem Eingriff gelindert werden

Die Taille ist schlank, aber die Beine nehmen immer mehr zu – ein klares Zeichen für ein Lipödem! Dr. Katrin Lossagk, Ärztliche Leiterin von Lipocura (lipocura.de) in der Münchner Klinik mednord und der Kölner Beethoven-Klinik, erklärt, was dahinter steckt.

Hormone spielen eine Rolle

Bei diesem Leiden vermehren sich die Fettzellen krankhaft, beide Beine sind davon betroffen. Auch an den Armen tritt es auf. Wie es zu dieser Fettverteilungsstörung kommt, gibt nach wie vor Rätsel auf. „Als ziemlich sicher gilt aber, dass sowohl die Genetik als auch die Hormone wesentlichen Einfluss auf die Entstehung haben", so die Expertin. Aber nicht nur ästhetisch bereitet ein Lipödem Probleme: „Im fortgeschrittenen Stadium führt die Veränderung der Fettzellen dazu, dass die betroffenen Körperteile durch Wassereinlagerungen erheblich anschwellen", berichtet Dr. Lossagk. „Es kommt zu einem Druck und einer Berührungsempfindlichkeit, die auch in Ruhe auftreten kann." Vielfach versuchen die Betroffenen selbst mit Sport und Diäten die Volumenzunahme an Armen und Beinen in den Griff zu bekommen. „Doch mit Ernährung und Bewegung lassen sich diese krankhaften Veränderungen des Fettgewebes nicht rückgängig machen", betont die Fachärztin. „Beides kann lediglich dabei helfen, nicht auch noch durch übermäßige Kalorienzufuhr weiter an Volumen zuzunehmen und dadurch zusätzliche Probleme zu bekommen."

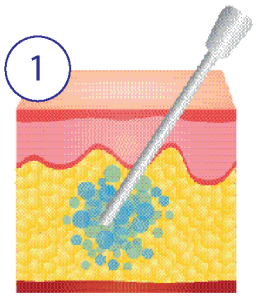
Nur eine OP kann wirklich helfen

Konventionelle Maßnahmen wie Kompressionsstrümpfe bringen zwar oft Erleichterung und unterstützen das Gewebe. Ist die Erkrankung aber bereits voluminöser, hilft lediglich die Liposuktion (s. Kasten). „Denn nur so können Schmerzen langfristig gelindert und der Patientin die ursprüngliche Körperform

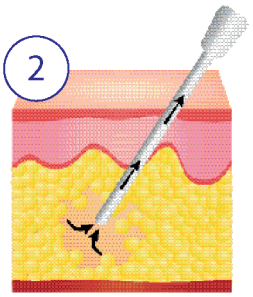
zurückgegeben werden“, erklärt die Expertin. Dass das Lipödem in den bereits abgesaugten Arealen wiederkehrt, ist unwahrscheinlich. Der Haken: Die Kosten einer Lipödem-Therapie werden von den Krankenkassen in
der Regel leider erst im fortgeschrittenen Stadium 3 gezahlt. Patientinnen sollten sich vor einem Eingriff daher bei der zuständigen Kasse melden und sich gut beraten lassen. Am besten auch direkt nach einem Kostenplan fragen!

Liposuktion entfernt kranke Zellen

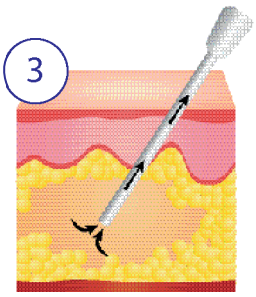
Die Ursachen des Lipödems sind nicht abschließend geklärt. Als ziemlich sicher gilt, dass sowohl die Genetik als auch die Hormone wesentlichen Einfluss auf die Entstehung haben. In den meisten Fällen tritt die schmerzhafte Fettansammlung bei Frauen nach einer hormonellen Veränderung wie Pubertät oder Schwangerschaft auf.



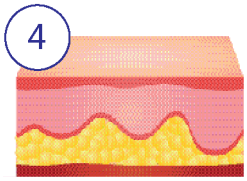
In drei Schichten wird in Vollnarkose die Tumenszenzlösung eingebracht. Sie lockert das Gewebe.



Dann werden die Fettzellen vibrationsassiziert mit verschiedenen Kanülen abgesaugt.



Das ist die lymphbahnschonendste Methode. Die Operation kann ein bis zwei Stunden dauern.



Das abschließende Ergebnis kann man nach etwa 12 bis 18 Monaten beurteilen.

Expertin

Dr. Katrin Lossagk